

## Krafts Entwicklungsprozess beim SVM

Seit Juli hat Oliver Kraft das Sagen beim Fußball-A-Ligisten SV Millingen. Die ersten Eindrücke des Trainers vom neuen Verein sowie den sechs Neuzugängen sind positiv. Der 36-Jährige möchte eine Mannschaft ohne große Fluktuation formen.



Zu einem Sieg hat es in der Vorbereitung für die Fußballer des SV Millingen (weiße Trikots), hier bei der Rheinberger Stadtmeisterschaft in der vergangenen Woche gegen den SV Budberg, bislang noch nicht gereicht. FOTO: JAKOB KLOS

VON FABIAN KLEINTGES-TOPOLL

---

**RHEINBERG** | Oliver Kraft hat sich bei seinem neuen Klub schnell zurechtgefunden. Mit einem großen 32-Mann-Kader ist der Nachfolger von Ulf Deutz nach dem gesicherten Klassenerhalt mit dem SV Millingen vor zwei Wochen in die Vorbereitung auf die neue A-Liga-Saison gestartet. Weil auch viele Spieler aus der zweiten Mannschaft ihre Bewährungschance erhalten sollten, möchte

Kraft die bisherigen Testspielniederlagen gegen die Bezirksligisten aus Kevelaer und Uedem sowie zuletzt beim B-Ligisten SV Walbeck II (0:2) nicht überbewerten.

Auch bei den Rheinberger Stadtmeisterschaften auf heimischer Anlage reichte es in der vergangenen Woche gegen Concordia Rheinberg und den SV Budberg noch nicht zu einem Erfolgserlebnis. „Das waren Testspiele unter Wettkampfcharakter. Ich habe viel gewechselt und brauchte von jedem Spieler so viele Eindrücke wie möglich“, erklärt der neue Coach, dessen Team zum Liga-Auftakt direkt wieder die Derbys gegen Budberg II, Borth und Concordia Rheinberg bevorstehen. Bei den „Stadtmeisterschaften 2.0“ sollen dann bessere Ergebnisse herauspringen.

Bis zum ersten Spieltag am 6. August stehen noch fünf Testspiele auf dem Programm. In dieser Woche wird der Kader deshalb auf 24 bis 25 Spieler reduziert. „Wir wollen langsam Richtung Wettbewerb abzielen, werden alles offen kommunizieren und sind intern eng verstrickt“, sagt Kraft zur „hervorragenden Zusammenarbeit“ mit Marc Menczyk, dem Trainer der zweiten Millinger Mannschaft in der Kreisliga B.

Um den „Worst Case“ des großen Personalmangels durch Verletzungen und Krankheiten – so geschehen in der Hinrunde 2022/2023 – zu vermeiden, ist die nötige Breite im Aufgebot geschaffen worden – auch wenn mit Luis Halleman (erneuter Kreuzbandriss), Max Pullich und Ari Faro Salman (Handschmerzen) bereits wieder die ersten Ausfälle zu verzeichnen sind. L  
SEP

Die sechs Neuzugänge – neben Salman (Concordia Rheinberg) sind das Luke Hillebrands, Lukas Krall (beide SV Orsoy), Henning Hoffmann (VfB Homberg II), Lukas Fronhoffs (SpVgg. Rheurdt-Schaephuysen) und Rückkehrer Philipp Raskopf (Alemannia Kamp) – haben sich schnell ins Team integriert, so Kraft. Der Qualitätsverlust durch die Abgänge der offensiven Leistungsträger Rayk Bißling und Steven Schön sei zwar groß, der Coach macht sich allerdings keine großen Sorgen, schnell die nötigen Punkte einzufahren. „Bei den Neuen, die aus der B-Liga kommen, merkt man schon, dass sie sich noch an das Tempo und das höhere Level gewöhnen müssen. Wenn alle fit sind, können sie uns aber definitiv weiterhelfen. Das Potenzial ist da.“

Eine „ruhige Saison ohne Abstiegsorgen“ lautet das realistische Ziel an der Jahnstraße. Langfristig wolle man eine gute Rolle in der Kreisliga A spielen und das obere Tabellendrittel, also irgendetwas um Platz fünf bis sechs, in Angriff nehmen. Kraft: „Der Vorteil ist, dass wir eine junge Truppe haben, in der jeder Verantwortung übernehmen muss. Das ist wichtig für die Entwicklung. Wir wollen eine Mannschaft mit wenig Fluktuation formen, die über vier bis fünf Jahre so zusammenspielt. Das Drumherum passt in Millingen und wird von den Spielern wertgeschätzt.“

Auch in Sachen Staff ist inzwischen alles entschieden. Physiotherapeutin Lara van de Sandt, die Tochter des Sportlichen Leiters Uli van de Sandt, wird einmal die Woche eine Fitnessseinheit mit dem Team absolvieren. „Wie es die Zeit zulässt, wird sie auch bei den Spielen am Wochenende mit dabei sein. Der Mehrwert ist nicht nur für die Verletzten groß. Das haben wir perfekt kombiniert“, freut sich Kraft.

Die Trainingsbeteiligung mit im Schnitt 24 Spielern stellt den neuen Millinger Coach zufrieden. Ab Ende der Woche wird Kraft dann mit seinem „fertigen Kader“ weiterarbeiten können. „Wir wollen nicht groß hin und her schieben. Das ist für beide Mannschaften blöd.“ Dieses Problem kennt Kraft aus seiner Zeit beim SV Sonsbeck zu gut.

## INFO

### **Straffes Test-Programm bis zum Saisonstart**

**Vorbereitung** Bis zum ersten Spieltag am 6. August gegen den SV Budberg II bestreiten die Fußballer des SV Millingen noch fünf Testspiele: SV Issum (A, 21. Juli), SV Herongen (H, 23. Juli), Arminia Kapellen/Hamb (A, 27. Juli), TSV Wachtendonk/Wankum II (H, 29. Juli) und TSV Nieukerk (A, 2. August).



Oliver Kraft möchte mit seinem Team eine ruhige Saison spielen. Foto:  
SVM